

Landkreis Friesland

Landkreis Friesland

Der Landrat

VORLAGEN Nr. 214/2007

Jever, den 21.11.07

Sitzung/Gremium	am:	
Ausschuss für Umwelt, Abfall und Landwirtschaft	29.11.2007	öffentlich
Kreisausschuss des Landkreises Friesland	05.12.2007	nicht öffentlich
Agenda-Koordinierungsgremium	05.12.2007	öffentlich
Kreistag des Landkreises Friesland	10.12.2007	öffentlich

Bezeichnung des Beratungsgegenstandes:

Energiesparprojekt des Regionalen Umweltzentrums Schortens mit den Grundschulen im LK Friesland.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen: nein						
Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten)	Direkte jährliche Folgekosten	Finanzierung: Eigenanteil objektbezogene Einnahmen		Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen		
€	€	€	€	€		
Erfolgte Veranschlagung: nein						
im Verwaltungshaushalt Vermögenshaushalt Haushaltsstelle:						
Peters _____ Sachbearbeiter/in Fachbereichsleiter/in		Sichtvermerke: _____ Abteilungsleiter Kämmerei Landrat				
Beratungsergebnis:						
Einstimmig	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Kenntnisnahme	Lt. Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss

Begründung:

Das Regionale Umweltzentrum Schortens (RUZ) hat eine Projektidee entwickelt, um den relativ hohen Energieverbrauch in den Schulen deutlich zu vermindern. Durch ein geändertes Verhalten der Gebäudenutzer sollen die möglichen Einsparpotenziale genutzt und erschlossen werden.

Ziel ist, den Energieverbrauch, für den als Ausgangswert der Durchschnittsverbrauch der Jahre 2004, 2005 und 2006 für Strom, Gas, Öl und Wasser zugrunde gelegt wird, durch einen gezielt sparsamen Umgang mit den Ressourcen Wärme, Strom und Wasser zu senken. Dafür soll in jeder Schule ein „Energieteam“ gebildet werden, das aus mehreren Schülern und einem Lehrer besteht. Diese „Energieteam“ sollen gemeinsam mit dem RUZ, das dieses Projekt intensiv begleiten wird, geeignete pädagogische Konzepte erarbeiten, mit dem Energieeinsparungen bei den jeweiligen Schulen erreicht werden können.

Die Ergebnisse der Einsparbemühungen können jeweils zum Quartalsende durch Gegenüberstellung der neuen Verbrauchswerte mit den Ausgangswerten ermittelt werden.

Das Konzept sieht vor, dass 30 % der erzielten Einsparungen beim Schulträger verbleiben; 30 % soll der jeweiligen „Energiespar-Schule“ zur Verfügung stehen und 30 % erhält das RUZ, um damit seine Aufwendungen für die umfangreiche pädagogische und fachliche Begleitung des Projektes abzudecken. Die restlichen 10 % sollen in einen Fond fließen, aus dem Kosten für zusätzliche Projektaufgaben (Hausmeisterschulungen, Anschaffung von Datenloggern o.ä.) finanziert werden sollen.

Nachdem das Projekt den Grundschulen in Friesland vorgestellt worden war, erklärten sich sehr schnell viele Schulen bereit, sich daran zu beteiligen. Inzwischen haben von den dreißig im Landkreis bestehenden Grundschulen zweiundzwanzig Schulen in Abstimmung und mit Zustimmung der jeweiligen Gemeinden als den Schulträgern dieser Grundschulen entsprechende Rahmenvereinbarungen mit dem RUZ abgeschlossen.

Sobald das Projekt an den Grundschulen angelaufen ist und die ersten Erfahrungen vorliegen, wird der Landkreis prüfen, inwieweit es sich auch auf die weiterführenden Schulen in der Trägerschaft des Landkreises übertragen lässt.